

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönningen, www.remmers.com

W2.1-E Innenabdichtung System [basic]

Positionen

1 Vorbemerkung

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zur nachträglichen Bauwerksabdichtung

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-14/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-11/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zuberücksichtigen.

Hinweis zur nachträglichen Mauerwerksinjektion

Für die in dieser Muster-Leistungsbeschreibung beschriebene Mauerwerksinjektion sind die Vorgaben und Hinweise der WTA-Merkblätter (Referat 4 Bauwerksabdichtung), insbesondere das Merkblatt 4-10-15/D "Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport" zu berücksichtigen.

Hinweis zu raumklimatischen Bedingungen bei Innenabdichtungssystemen

Um die objektspezifischen Anforderungen an die Raumnutzung zu erreichen und Kondensatbildung zu vermeiden, sind geeignete raumklimatische Bedingungen erforderlich.

Der Wärmeschutz, die Beheizung und die Belüftung/Entfeuchtung der Räume müssen im Einzelfall geplant, ausgeführt und durch den Nutzer praktiziert werden.

Ungünstige raumklimatische Bedingungen sind zu vermeiden. Ggf. sind zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. die Installation geeigneter Lüftungsanlagen notwendig.

2 Vorarbeiten

2.01 Estrich im Wandanschluss entfernen.

Estrich d = _____ cm im Wandanschluss ca. 30 cm breit entfernen.
Bauschutt in Container laden.

_____ m

W2.1-E Innenabdichtung System [basic]

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.02 Zwischenwände abtrennen.

Zwischenwände d = _____ cm
Wandbaustoff _____
zum Durchziehen der Abdichtung
20 cm breit abtrennen.
Bauschutt in Container laden.

Anmerkung:
Nur nach vorausgegangener statischer
Überprüfung zulässig.

_____ m

nur Einh.-Preis

2.03 Altputz entfernen

Altputz von den zu sanierenden
Flächen vollständig entfernen.
Anfallenden Bauschutt in
Container verladen.

_____ m²

2.04 Schadhafte Fugen ausräumen

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m

2.05 Waagerechte Dichtungsbahn zurückschneiden

Waagerechte Fugen mit horizontaler
Mauersperrbahn ca. 2 cm tief aufstemmen
und die Mauersperrbahn zurückschneiden.

_____ m

W2.1-E Innenabdichtung System [basic]

Positionen

2.06 Nut im Wand-Sohlenanschluss schwalbenschwanzförmig ausstemmen

Nut (ca. 4 x 4 cm) im Wand-Sohlen-Anschluss mittels geeignetem Werkzeug schwalbenschwanzförmig ausstemmen.

_____ m

2.07 Abzudichtende Flächen reinigen

Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen.

_____ m²

*** Bedarfsposition ohne GP

2.08 Fließstellen und Wassereinbrüche abdichten (WP RH rapid)

Fließstellen und Wassereinbrüche mit dem schnellabbindenden, druckwasserdichten und schwindarmen Stopfmörtel Remmers WP RH rapid abdichten.

Fließstelle min. 3 cm tief und breit aufstemmen.

Material trocken auf die Fließstelle auftragen, bei Bedarf mehrfach wiederholen.

Alternativ:
Kleinmengen anmischen und zügig verarbeiten.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/l Hohlraum Remmers WP RH rapid <1010>

_____ St

nur Einh.-Preis

Positionen

3 Nachträgliche Mauerwerksinjektion

3.01 Bohrlöcher herstellen, einreihig (horizontal)

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 mm in einem Abstand von maximal 12 cm einreihig bohren.

Bohrung bis ca. 5 cm vor Wandende ausführen. Wände mit einer Dicke > 0,6 m ggf. beidseitig anbohren.

Vorgesehene Einbauhöhe: _____ cm über OK Bodenplatte

Mauerwerksdicke: _____ cm

_____ m

3.02 Bohrlöcher reinigen

Bohrkanal mittels ölfreier Druckluft ausblasen.

_____ m

3.03 Bohrkanal mit schnell wirkender Silancreme befüllen (Kiesol C+)

Bohrkanal im drucklosen Injektionsverfahren mit der lösemittelfreien, hydrophobierenden, schnell wirkenden und WTA-zertifizierten Injektionscreme auf Silan-Basis, Remmers Kiesol C+, befüllen.

Bohrkanal mittels geeignetem Injektionsgerät einmalig mit der Injektionscreme befüllen. Die letzten 2 cm des Bohrkanals nicht mit Creme füllen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig von Bohrlochdurchmesser und Mauerwerksdicke, vgl. Angaben im Technischen Merkblatt. Ca. 0,35 l/m bei 36 cm Wanddicke Remmers Kiesol C+ <0743>

_____ m

W2.1-E Innenabdichtung System [basic]

Positionen

3.04 Bohrkanal oberflächlich schließen (WP DS Levell)

Bohrkanal nach der Befüllung oberflächlich mit dem wasserdichtem, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden, mineralischem Mörtel, Remmers WP DS Levell, verschließen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 kg / Meter Bohrlochreihe Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m

4 Nachträgliche Innenabdichtung W2.1-E

4.01 Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat

Abzudichtende, mineralische Untergründe mit dem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe bei Bedarf mit Wasser vornässen. Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht austrocknen lassen, bei größeren Flächen abschnittsweise vorgehen. Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m²

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

4.02 **Haftbrücke aus mineralischem Dichtputz (WP Top [basic])**

Haftbrücke aus dem starren, mineralischen, wasserundurchlässigen Dichtputz Remmers WP Top [basic] auftragen.

Bis zur Schlämmfähigkeit angemischtes Material mittels Schlämmbürste einlagig, frisch in frisch auf die Grundierung aus verfestigendem Verkieselungskonzentrat auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Top [basic] <0428>

_____ m2

*** Alternativposition ZZ 001 .1

4.03 **Haftbrücke / Zwischenabdichtung frisch in frisch auftragen**

Herstellen einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus der hoch sulfatbeständigen, mineralischen Dichtungsschlämme, Remmers WP Sulfatex.

Angemischtes Material mittels Schlämmbürste einlagig, auf die noch frische, mattfeuchte Grundierung auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2

_____ nur Einh.-Preis

Positionen

4.04 Nut im Wand-Sohlen-Anschluss mit mineralischem Dichtputz schließen (WP Top [basic])

Nut im Wand-Sohlen-Anschluss mit dem starren, mineralischen, wasserundurchlässigen Dichtputz (gemäß WTA-Merkblatt 4-6 geprüft) Remmers WP Top [basic] verschließen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch in die Haftbrücke einbringen und verdichten.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,6 kg/m bei 4cm x 4cm Nut Remmers WP Top [basic] <0428>

_____ m

4.05 Untergrundgalisierung aus mineralischem Dichtputz (WP Top [basic])

Offene Fugen so wie Fehlstellen oder Ausbrüche > 5mm mit dem starren, mineralischen, wasserundurchlässigen Dichtputz (gemäß WTA-Merkblatt 4-6 geprüft) Remmers WP Top [basic] verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren in die frische Haftbrücke applizieren. Einlagige Schichtdicke < 30 mm

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,0 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP Top [basic] <0428>

_____ m²

Positionen

4.06 Dichtungskehle mit mineralischem Dichtputz (WP Top [basic])

Im Wand-Sohlen-Anschluss
Dichtungskehle mit einer Schenkellänge
von ca. 5 cm aus dem starren, mineralischen,
wasserundurchlässigen Dichtputz
(gemäß WTA-Merkblatt 4-6 geprüft)
Remmers WP Top [basic]
herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem
Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-
schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Dicht-
kehlenkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m als Dichtungskehle Remmers WP Top [basic] <0428>

_____ m

4.07 Vertikale Innenecken mit Dichtputz (WP Top [basic]) abrunden.

In den vertikalen Innenecken Dicht-
kehle mit einer Schenkellänge
von ca. 2 cm aus dem starren, mineralischen,
wasserundurchlässigen Dichtputz
(gemäß WTA-Merkblatt 4-6 geprüft)
Remmers WP Top [basic]
herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem
Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-
schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Remmers
Profilkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,7 kg/m als Dichtungskehle mit 2 cm Schenkellänge Remmers WP Top [basic] <0428>

_____ m²

W2.1-E Innenabdichtung System [basic]

Positionen

4.08 Innenabdichtung mit mineralischem Dichtputz, [basic], bei W2.1-E

Innenabdichtung auf die abzudichtenden Flächen gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus dem faserverstärkten, mineralischen, wasserundurchlässigen Dichtputz (gemäß WTA-Merkblatt 4-6 geprüft) Remmers WP Top [basic] herstellen. Abdichtung von definierter OK Innenabdichtung bis auf die Bodenplatte (Überlappung > 20 cm) führen.

Angemischtes Material mittels geeignetem Applikationsverfahren mehrlagig auf die angeraute Egalisierung auftragen. Mindesttrockenschichtdicke: > 20 mm.

Zur besseren Verkrallung des nachfolgenden Spachtels angesteifte Oberfläche mit Gitterrobot aufrauen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 32 kg/m² bei 20 mm Schichtdicke Remmers WP Top [basic] <0428>

_____ m²

4.09 Zwischenwandabtrennung schließen.

Öffnung der Zwischenwandabtrennung mit Steinen gleicher Art schließen.

Gewählte Steinart: _____

_____ St

Positionen

5 Oberflächenfinish

5.01 Kapillaraktiven Klimaregulierungsputz auftragen SP Top SL [basic]

Oberputz aus dem kapillaraktiven, diffusionsoffenen, und wärmedämmenden Klimaregulierungsputz Remmers SP Top SL [basic] herstellen.
Schichtdicke min. 10-15 mm.

Produkt als Kratzspachtelung (Kontaktschicht) aufziehen, anschließend in der benötigten Putzdicke auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.

Nachbearbeitung der Oberfläche nach Ansteifen oder vorbereiten der Oberfläche für nachfolgende Schichten nach ausreichender Trocknung mit Gitterrabort.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 5,6 kg/m² bei 10 mm Schichtdicke Remmers SP Top SL [basic] <1050>

_____ m2

5.02 Innenfarbe auf Silikatbasis

Farbbeschichtung der vorbereiteten Wandflächen mit der kapillaraktiven, lösemittel- und weichmacherfreien Silikatfarbe für Innenräume Remmers Color SL.

Farbton nach Wahl des AG: _____

Anzahl der Arbeitsgänge: _____

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,15 l/m² je Arbeitsgang Remmers Color SL <0237> Sonderfarbtöne <0238>

_____ m2

Positionen

5.03 Estrich am Wandanschluss ergänzen

Estrich an den Mauerwerksanschlüssen
mit PCC-Estrichmörtel
Remmers Betofix R4 EM [basic] ergänzen.

Verarbeitung gemäß Herstellerangabe.
Der ursprünglich vorhandene
Aufbau ist wieder herzustellen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM [basic] <1086>

_____ St
